



AKH Wien – Medizinischer Universitätscampus ab 1. Juli 2020 rauchfrei Utl.: Begleitende Maßnahmen für MitarbeiterInnen präsentiert

(Wien, 04-06-2019) Zusätzlich zu den Gebäuden, in denen heute schon ein Rauchverbot gilt, wird ab 1. Juli 2020 das gesamte Gelände des AKH Wien – Medizinischer Universitätscampus zur rauchfreien Zone. Das wurde am gestrigen Montag bei einer Informationsveranstaltung den MitarbeiterInnen von AKH Wien und MedUni Wien sowie den Studierenden bekannt gegeben.

Diese Entscheidung wurde zuvor im Management Board der gemeinsamen Leitung von AKH Wien und MedUni Wien in Abstimmung mit den BetriebsrätInnen bzw. mit den PersonalvertreterInnen vereinbart. „Mit diesem campusweiten Rauchverbot nehmen wir unsere Verantwortung für die Gesundheit aller MitarbeiterInnen und PatientInnen wahr und werden unserer Vorbildrolle als führende Gesundheitsinstitutionen Österreichs gerecht“, sagte der für Klinische Angelegenheiten der MedUni Wien zuständige Vizerektor Oswald Wagner.

Herwig Wetzlinger, Direktor des AKH Wien, betonte: „Die Umstellung auf eine rauchfreie Zone am gesamten Gelände des AKH Wien – Medizinischer Universitätscampus wird von zahlreichen Maßnahmen begleitet, um es insbesondere den MitarbeiterInnen sowie den Studierenden, die rauchen, zu erleichtern, diesen Schritt im persönlichen Arbeitsumfeld umzusetzen.“ So wird es bereits ab 3. Juli 2019 eine eigene Anlaufstelle im AKH Wien geben, in der die ExpertInnen des Zentrums für Public Health der MedUni Wien auf dem Gebiet der RaucherInnenberatung und RaucherInnenentwöhnung auch jenen MitarbeiterInnen Hilfestellung anbieten, die nur das Rauchverbot im AKH Wien einhalten möchten, aber privat nicht gänzlich auf den Tabakkonsum verzichten wollen oder können.

Verantwortung für die Gesundheit der ÖsterreicherInnen

Bereits 2018 hatten MedUni Wien und AKH Wien im Rahmen der Debatte um das NichtraucherInnenschutzgesetz mit Unterstützung zahlreicher WissenschaftlerInnen die Aktion „MedizinerInnen kontra Rauchen“ mit einer eigens dafür eingerichteten Website (<https://www.meduniwien.ac.at/kontra-rauchen>) präsentiert und aus medizinisch-wissenschaftlicher Sicht Fakten und Informationen zu den gesundheitsschädlichen Folgen des aktiven und passiven Rauchens zusammengestellt.

Vor wenigen Wochen ist außerdem der aktuelle Ratgeber „Risiko Rauchen – wie Nikotin wirkt, warum es abhängig macht und wie man die Sucht besiegt“ in Kooperation von MedUni Wien und MANZ Verlag erschienen, in dem die AutorInnen Michael Kunze und Gerda



Bernhard erklären, wie es zu Tabakabhängigkeit kommen kann, welche Gesundheitsrisiken damit verbunden sind und wie man sich am besten von der Sucht befreit. Plus: Tipps zum Tag X, dem Tag der letzten Zigarette. Bernhard/Kunze: Risiko Rauchen. MANZ 2019. 160 Seiten. Br. € 21,90. ISBN 978-3-214-13743-4 (<https://www.manz.at/list.html?isbn=978-3-214-13743-4>).

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer

Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 01/ 40 160 11 501

E-Mail: pr@meduniwien.ac.at

Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/pr

Karin Fehringer, MBA

Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien

Tel.: 01/ 40 400 12160

E-Mail: presse@akhwien.at

Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

www.akhwien.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 26 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus - werden jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,1 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.